

Tieffe schwimmen / als wie gesagt worden / ohnzahlbare Schwärze des Wassers über ihren Schultern haben / und doch nicht zertrucket werden / thut Betrachtungs würdig seyn. Es sagen etliche dargegen / es geschehe weil das Wasser selbst in gleicher Schwere gegen sich selbst seye: Dife aber beweisen nichts / warum diejenige so unter sich schwimmen / von dem Wasser über ihnen nicht zusammen getrucket werden. Ist demnach dieses also zuerweisen: Wir verstehen die obere Feuchte / von der Fläche zertrucket / nach welcher das Wasser aufgeleget wird / ein gleich eben so schweres Corpus seye / als die Feuchte / habe auch eben die Gestalt der obern Feuchte: Wir verstehen aber durch diß / in die Feuchte oder Tieffe sich begeben / daß die untere Fläche / des zusammengetruckten Feuchten gleich seye / mit der obere aufliegenden / oder truckenden Feuchte / und also eine wie die andere seye. In deme es klar / daß des Corpus so in das Wasser gethan wird / weder von der Feuchte herkomme / noch von der obern Fläche des Feuchten untergetrucket werde / wie solches von Archimede bewisen worden ist / in dem Buch dergleichen Sachen handlend. Die Körper / so von dem Wasser getrieben werden / seynd gleich so schwer / als das feuchte / so in das Feuchte gethan wird / auch weder von derselben herkommet / noch versencket wird / derohalben auch dasjenige nicht zertrucket / so ihme unterworffen: So nun diß / so ein Corpus zertrucket hinweg gethan ist / wird solches in eben dem Orth verbleiben. Wie wolte es nun ein Corpus zertrucken / das nicht in die Tieffe begehret? eben also auch die Feuchte / die des ihme unterthane Corpus nicht zertrucket. Dann was die Ruhe und Bewegung anlanget / ist kein Unterscheid zwischen der

Feuchte